

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen,
Integration und Sport

Bremen, den 5. Mai 2017
Bearbeitet von Christian Zeyfang
Tel: 361-9086
Fax: 361-59186
Christian.zeyfang@sportamt.bremen.de

Lfd. Nr. **19/72**

**Vorlage zur
Sitzung der städtischen Deputation für Sport
am 16.05.2017**

Sachstandsbericht Sportentwicklungsplanung

A. Problem

Die letzte kommunale Sportentwicklungsplanung in Bremen wurde im Jahr 2004 von Prof. Dr. Horst Hübner (Universität Wuppertal) vorgelegt. Die Prognosen der sog. „Hübnerstudie“ belaufen sich auf den Zeitraum bis zum Jahr 2014. Daraufhin begann im Jahre 2013 der Senator für Inneres und Sport mit den Vorüberlegungen für einen neuen Sportentwicklungsplan. Dieser sollte in Abstimmung mit den beteiligten Ressorts sowie in enger Kooperation mit dem Landessportbund und unter Einbindung externer Moderatoren erarbeitet werden. In die Planung wurden auch Vertreterinnen und Vertreter der städtischen Deputation für Sport einbezogen.

Eine überarbeitete und fortgeschriebene Sportentwicklungsplanung sollte neben einer quantitativen Berücksichtigung und Fortschreibung der Sportstätteninfrastrukturplanung auch inhaltliche Empfehlungen sowie Hinweise im Sinne einer Optimierung der kommunalen Sportstätteninfrastruktur geben.

Daraufhin wurde das Institut für kooperative Planung und Sportentwicklung aus Stuttgart (ikps) im Jahre 2014 beauftragt, die Grundlagen für eine weitere Sportentwicklungsplanung für die Stadtgemeinde Bremen zu erarbeiten.

Für die Fortschreibung der Sportentwicklungsplanung in Bremen wurde ein Zugang gewählt, der neben der Ermittlung der Bestandsdaten, der Analyse und Abfrage der Bedarfe unterschiedlicher Gruppen und der Bilanzierung des Sportstättenbedarfs eine aktive Beteiligung an der Erarbeitung von Zielen und Empfehlungen vorsieht.

Aufgrund der Größe der Stadt Bremen, der Vielzahl der einzubindenden Akteure und nicht zuletzt der vorgegebenen Zeitschiene wurde ein Lenkungsausschuss gebildet, der von Anfang an den gesamten Prozess der Sportentwicklungsplanung begleitet hat und der sich aus Vertreterinnen und Vertretern des Landessportbundes Bremen, zunächst dem Senator für Inneres und Sport und dann der Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen und Integration und Sport sowie den sportpolitischen Sprecherinnen und Sprechern der städtischen Deputation für Sport zusammensetzte. In diesem Lenkungsausschuss wurden im Vorfeld der

Befragungen methodische Aspekte und die Befragungsinhalte abgestimmt sowie die Zusammensetzung der Arbeitsgruppensitzung besprochen. Weiterhin wurden die Ergebnisse der Bestands- und Bedarfsanalysen ausführlich diskutiert sowie nach Ende der Arbeitsgruppensitzungen die Ziele und Empfehlungen zur Sportentwicklung erarbeitet.

B. Lösung

Als Lösung wird der Bericht zur Sportentwicklungsplanung vorgelegt. Dieser beinhaltet neben der Auswertung der erhobenen Daten auch Ziele und Empfehlungen bezüglich des weiteren Vorgehens bis zum Jahre 2025. Die Empfehlungen sind unterteilt in die Bereiche:

- Sport und Bewegung für alle
- Entwicklung der Sportvereine
- Sport- und Bewegungsräume im öffentlichen Raum
- Sportplätze für den Schul- und Vereinssport
- Hallen und Räume für den Schul- und Vereinssport
- Sondersportanlagen
- Informationen über Sport und Bewegung
- Förderung von Sport und Bewegung

Nicht vertieft thematisiert wurden die Bereiche Leistungssport, Sportveranstaltungen, betriebliche Gesundheitsförderung und eine Optimierung der Sportverwaltung.

C. Alternativen

Werden nicht empfohlen.

D. Finanzielle / personalwirtschaftliche Auswirkungen / Gender-Prüfung

Dieser Sachstandsbericht hat keine weiteren Auswirkungen. Eine Sportentwicklungsplanung kommt beiden Geschlechtern zugute.

E. Beteiligung/Abstimmung

Im Rahmen der Ausarbeitung des Sportentwicklungsplanes wurden die Senatorin für Kinder und Bildung, die Senatorin für Wissenschaft, Verbraucherschutz und Gesundheit, der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr und der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen beteiligt. Weiterhin wurde der Landessportbund in die Entwicklung mit eingebunden.

F. Beschlussvorschlag

- 1) Die städtische Deputation für Sport stimmt dem Sportentwicklungsplan und den darin enthaltenen Zielen und Empfehlungen zu und bittet die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport über die entsprechende Umsetzung fortlaufend zu berichten.
- 2) Die städtische Deputation für Sport bittet die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport der Stadtbürgerschaft den Sportentwicklungsplan als Bericht vorzulegen.